

Leseprobe

Frank Bonkowski

SPIELEN DURCH DAS KIRCHENJAHR

44 Aktionen



**neukirchener
verlag**



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2018 Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH,
Neukirchen-Vluyn

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Grafikbüro Sonnhüter,
www.sonnhueter.com, unter Verwendung eines Bildes
von © loreanto (shutterstock.com)

Lektorat: Rahel Dyck, Bonn

DTP: Breklumer Print Service, www.breklumer-print-service.com

Verwendete Schriften: Frutiger, VAG Roundet

Gesamtherstellung: Finidr, s.r.o.

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-7615-6511-7

www.neukirchener-verlage.de

Inhalt

Einführung:	7
Warum braucht man Spiele zu den Festen des Kirchenjahrs?	7
Karfreitag und Ostern	
Was feiern wir hier eigentlich?	9
Aktionen zu Karfreitag und Ostern	11
Alles kaputt	12
Worte finden	14
Eierdieb	16
Ostern in 60, 30, 10, 54	19
Zerplatzt	21
Wie man ein Monster besiegt	23
Ostereier schätzen	25
Vier Zeugen	26
Auf dem Friedhof	28
Du siehst anders aus	30
Kampf der hartgekochten Eier	32
Armer Teddy	33

Himmelfahrt & Pfingsten

Was feiern wir hier eigentlich? 35

Aktionen zu Himmelfahrt und Pfingsten 37

In anderen Sprachen 38

Alle zusammen 39

Aliens 40

Atem 44

Wind 46

Wasser 47

Hören 49

Zweifel 51

Erntedankfest

Was feiern wir hier eigentlich? 53

Aktionen zu Erntedank 55

„Mitbring“-Party 56

Getragen 58

Ernte 60

Sich jeden Tag erinnern 62

Kartoffelpyramide 64

Gemüsestaffel 65

Alles, was wir brauchen 66

Die Ernte nach Hause bringen	68
Dankbarkeit im Quadrat	69
Advent und Weihnachten	
Was feiern wir hier eigentlich?	71
Aktionen zu Advent und Weihnachten	73
Vielen Dank, Tante Helga ...?	74
Das Licht am Leben halten	76
Ihr seid hier unerwünscht	77
Weihnachtstraditionen verraten	79
Mandarinenschalen	80
Weihnachtschöre	82
Weihnachtskekse stapeln	84
Einpacken	85
Beim Barte des Nikolaus	86
Charlie Browns hässlicher Tannenbaum	87
Stockings (Weihnachtssocken)	89
Ganz nah an Weihnachten	91
Finde eine Herberge	93
Das wahre Licht	95

Leseprobe

Einführung:

Warum braucht man Spiele zu den Festen des Kirchenjahrs?

Vor ein paar Jahren hat sich Sven Jakob bei mir zum Konfirmandenunterricht angemeldet. Sven hat Downsyndrom, ganz viel Spaß am Zusammensein mit den anderen Konfis und Spaß am Lernen, nur konzentrieren kann er sich nicht so lange.

Um das aufzufangen, haben wir uns entschieden, die Lektionen noch spielerischer zu gestalten. Spiele als Einstieg in die Themen, Spiele, die das Thema noch einmal zusammenfassen, spielerisch Fragen stellen, Geschichten noch erlebnisorientierter erzählen. Spiele, die uns fühlen und verstehen lassen, was wir da eigentlich feiern.

Nicht nur für meinen Kumpel Sven Jakob war das gut.

Durch die Spiele hatten wir insgesamt noch mehr Spaß, mehr behalten und vor allem Geschichten und Konzepte so vermittelt, dass man sie in gewisser Weise miterleben konnte.

Viele der Aktionen in diesem Buch sind in dieser Zeit entstanden und genutzt worden.

Du kannst die Spiele zur Werte- und Wissensvermittlung nutzen. Aber in erster Linie sollen Spiele auch immer einfach Spaß machen, Selbstbewusstsein fördern und helfen, einen Gemeinschaftssinn zu entwickeln.

Und wenn du die Aufgabe hast eine Weihnachtsparty zu gestalten, einen Ostergottesdienst zu planen oder zu irgendeinem Fest noch ein Spiel brauchst: Hier findest du 44 Aktionen und ich hoffe, für deine Gruppe ist etwas dabei.

Aber vor allem wollte ich dir mit diesem Buch zeigen, aus was man alles ein Spiel machen kann. Also trau dich und probiere die Varianten aus, wandle die Spiele so ab, dass sie für deinen Anlass oder deine Gruppe passen, und dann werdet ihr bald eure eigenen Spiele spielen.

Karfreitag und Ostern

Was feiern wir hier eigentlich?

In den vier Evangelien, den Biographien über Jesu Leben, werden folgende Ereignisse aus der Osterwoche erzählt:

Sonntag: Palmsonntag – Jesus protestiert gegen die Macht der Römer, die damals die halbe Welt unterdrückt hatten

Montag: Reinigung des Tempels – Jesus protestiert gegen den Egoismus und die Gier der jüdischen Elite

Dienstag: Jesus unterrichtet **im Tempel**

Mittwoch: Die jüdische Elite findet einen Verräter, der ihnen Jesus ausliefern wird: Judas

Donnerstag: Heimliches **Passahmahl** – Fußwaschung, Abendmahl, Verrat, Festnahme

Freitag: Verurteilung, Folter, Kreuzigung

Samstag: Jesus im Grab

Sonntag: Auferstehung

Für die Christen ist die Auferstehung das größte und wichtigste Fest überhaupt.

Jesus war tot und ist wieder lebendig. Weil Gott aus der schlimmsten Situation (Karfreitag) die allerbeste

(Auferstehung) gemacht, heißt „Ostern“ für die, die daran glauben können, dass es in jeder Situation Hoffnung gibt, dass Gott diese Welt retten wird und dass am Ende alles gut wird.

Aktionen zu Karfreitag und Ostern

Alles kaputt

Zielgruppe:

ab 10 Jahren

Material:

- ✓ eine Schachtel mit rohen oder gekochten Eiern
- ✓ eine Tüte Erdnüsse (mit Schale)
- ✓ etwas zum Augen verbinden

Zeit:

ca. 10 Minuten

Durchführung:

Die Eier werden für den Mitspieler sichtbar auf den Boden gelegt.

Dem Mitspieler werden nun die Augen verbunden. Seine Aufgabe ist es, um die Eier herumzugehen und so wenige wie möglich dabei kaputt zu machen. Die Schuhe bleiben dabei übrigens an.

Während du dem „blinden“ Mitspieler noch einmal die Regeln erklärst, vertauscht ein Assistent die Eier heimlich mit den Erdnüssen.

Der Freiwillige wird nun das Knacken der Nüsse hören und denken, dass er gerade rohe Eier zertreten hat.

Zum Nachdenken:

Hattest du schon einmal das Gefühl, dass du alles kaputt gemacht hast, und am Ende war dann doch alles gut?

Was hat das mit der Auferstehung zu tun? Hast du schon einmal Auferstehung im übertragenen Sinn erlebt?

Worte finden

Zielgruppe:

ab 10 Jahren

Material:

✓ auf DIN A4-Papier gedruckte Buchstaben

Zeit:

ca. 15 Minuten

Durchführung:

Zwischen deinen hintereinander aufgestellten Teams (je nach Teilnehmeranzahl aufgeteilt) liegen auf einer Fläche, die ungefähr einem Volleyballfeld entsprechen sollte, viele Blätter mit je einem aufgedruckten Buchstaben.

Du rufst nun Begriffe in den Raum, die etwas mit deinem Thema zu tun haben.

Zum Beispiel:

- Auferstehung
- Tod
- Grab

- leer
- Maria
- Engel
- Gärtner

Die Aufgabe der Teams ist es nun, alle Buchstaben für die jeweiligen Begriffe einzusammeln. Dies ist ein Stafelrennen; jeder Läufer darf nur einen Buchstaben auf einmal besorgen. An der Seitenlinie wird der Begriff so schnell wie möglich buchstabiert. Gewinner ist das Team, das zuerst alle Begriffe buchstabiert hat.

Variation

Du gibst eine Zeit vor, z. B. 10 Minuten. Dann gewinnt das Team, das innerhalb der vorgegebenen Zeit die meisten Begriffe vollständig stehen hat.

Zum Nachdenken:

Anhand der Begriffe kannst du mit deiner Gruppe die Ostergeschichte nacherzählen oder Fragen zur Geschichte stellen. Z. B.: „Wie passte der Gärtner in die Geschichte?“ – „Wer hat das leere Grab gefunden?“ usw.

Eierdieb

Zielgruppe:

Spielidee 1: 6–11 Jahre

Spielidee 2: ab 12 Jahren

Material:

- ✓ ein Korb mit Ostereiern
- ✓ Augenbinde
- ✓ für die ältere Gruppe: Poolnudel (Schwimmnudel)

Zeit:

15 Minuten

Durchführung:

Alle Mitspieler bilden einen Kreis.

In der Mitte des Kreises kniet ein Mitspieler, der Osterhase. Dem Osterhasen sind die Augen verbunden. Direkt vor ihm steht ein Korb mit Ostereiern, die es zu verteidigen gilt. Der Korb darf dabei allerdings nicht berührt werden.

Auf dein hörbares Kommando hin löst sich nun ein Mitspieler aus dem Kreis und versucht, ein Osterei zu stehlen.

Wird der Eierdieb vom Osterhasen dabei erwischt (berührt), geht er zurück in den Kreis. Schafft er es, das Ei zu stehlen, darf er es behalten.

Variation für ältere Gruppen:

Der Osterhase steht in der Kreismitte, ebenfalls mit verbundenen Augen. Er bekommt ein oder zwei Schwimmnudeln in die Hände, mit denen er wild um sich schlagen darf. Trifft er den Eierdieb, muss dieser zurück in den Kreis.

Tipps:

- Mit der Schwimmnudel um sich zu schlagen geht auf die Kondition. Die Osterhasen sollten also alle paar Minuten ausgetauscht werden.
- Einige Kinder brauchen ewig, um das Ei zu stehlen. Wenn die Aktion langweilig zu werden droht, hilft es eventuell, eine Zeitvorgabe einzuführen: „Du hast genau 30 Sekunden, um das Osterei zu stehlen!“

Zum Nachdenken:

Woher kommt eigentlich der Brauch, an Ostern harte, bunte Eier zu essen?

Nach christlichem Brauch wird vor Ostern 40 Tage lang

gefastet. Früher gehörten dabei zu den verbotenen Lebensmitteln alle tierischen Produkte, also neben Fleisch, Butter und Milch auch Eier.

Es ist also kein Wunder, dass diese am Ostersonntag, nach dem Ende der Fastenzeit, besonders beliebt waren. Dass die Eier hart gekocht wurden, hatte den Hintergrund, dass die Hennen im Frühjahr besonders viele Eier legen. Um diese haltbar zu machen, wurden sie gekocht. Und wieso bunt? Ganz einfach: um sie von rohen Eiern zu unterscheiden.

Warum fastet man eigentlich?

Eine ursprüngliche Idee war es, dass man viel besser feiern kann, wenn man vorher verzichtet hat.

Wie findet ihr diese Idee?